

Thema	Beispiel Ökologiepolitik
Dokumentart	Praxisbeispiel
Theorie im Buch "Integrale Betriebswirtschaftslehre"	Teil: E1 Ökologiemanagement Kapitel: 5.3 Ökologiepolitik

Ökologiepolitik

Ein Hersteller von Kühlaggregaten setzt sich in den ersten zwei Jahren, in welchen er ein Umweltmanagementsystem betreibt das Ziel, den Einsatz von klimarelevanten Stoffen (ozonabbauend, in der Luft stabile Stoffe) um die Hälfte zu reduzieren, um so die Auflagen der Stoffverordnung (SR 814.013) langfristig erfüllen zu können. Er formuliert dazu folgende Umweltpolitik:

Die Firma Kühl und Frisch AG - führender Hersteller von Kühlaggregaten - setzt sich konsequent dafür ein, den Einsatz von klimarelevanten Stoffen um 50 % des Standes von 2004 zu reduzieren.

Ergänzend dazu wird ein Umweltprogramm mit verschiedensten Massnahmen erstellt, welches zahlreiche Bereiche betrifft (Produktion aktueller Produkte, Entwicklung neuer Produkte, Einkauf von Materialien, Entsorgung und Recycling alter Produkte).

Nach zwei Jahren kann die Unternehmensleitung von Kühl und Frisch AG innerhalb des Review-Prozesses zufrieden feststellen, dass es gelungen ist, den Verbrauch von klimarelevanten Stoffen um 52.5 % zu Reduzieren. Aufgrund der Überprüfung sowie Umstellung von Produktionsprozessen konnte ausserdem ein erhebliches Einsparungspotential realisiert werden.

Die Geschäftsleitung setzt sich nun zum Ziel, auf die Verwendung von klimarelevanten Stoffen gänzlich zu verzichten und stattdessen Produkte mit einem Ökolabel herzustellen. Sie formuliert die neue Umweltpolitik folgendermassen:

Die Firma Kühl und Frisch AG - führender Hersteller von Kühlaggregaten – engagiert sich konsequent für die Vermeidung von klimarelevanten Stoffen und setzt ihr Know-how und ihre Erfahrung ein, um umweltfreundliche Ersatzprodukte zu entwickeln.

Wiederum werden die entsprechenden Massnahmen formuliert und konsequent verfolgt. Das zukünftig verfügbare Ökolabel wird zusätzlich durch die Marketingabteilung gezielt eingesetzt und zur Imagepflege der Kühl und Frisch AG eingesetzt. Nebst der Prozessbeherrschung und einem Kostensenkungspotential kann mit Hilfe des Umweltmanagementsystem ein Differenzierungspotential erschlossen werden, welches die Kühl und Frisch AG von seinen Mitkonkurrenten deutlich abhebt.

Obiges Beispiel zeigt, wie sich eine Unternehmung schrittweise auf die nächst höhere Stufe heben kann, indem

- die gesamte Wirkung und Zielereichung des Umweltmanagementsystems beurteilt werden
- Teilbereiche wie Umweltpolitik und Massnahmenprogramme immer wieder neu überprüft werden (Situation, Anpassung, Erreichbarkeit etc.)
- die Aktivitäten des Umweltmanagements mit anderen Funktionsbereichen verknüpft werden.